



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die stickstoffreichen Mineralquellen auf der Insel zu Paderborn

Evers, F. A.

Paderborn, 1855

Krankheiten, bei denen das Dampfbad nicht in Anwendung kommen darf

urn:nbn:de:hbz:466:1-8648

Krankheiten, bei denen das Dampfbad nicht in Anwendung kommen darf.

Nach Dr. Barrié.

- a. Bei allen hitzigen Fiebern, selbst wenn keine Entzündung irgend eines Organes damit verbunden ist.
- b. Bei Entzündung innerer Organe, besonders bei der chronischen Leber - Entzündung.
- c. Bei allen hitzigen Fiebern mit Hautausschlägen verbunden, als Pocken, Masern, Rötheln, Scharlach, Rose.
- d. Bei allen Krankheiten der Eingeweide des Körpers und bei solchen Patienten, die an Lungenverhärtung, sogenannten Lungenknoten (Consumptions - Krankheiten) leiden.“

Von dem Verhalten vor, während und nach dem russischen Dampfbade.

Wie bei dem kalten Bade und dem Baden im warmen Wasser dort angegeben ist, so soll auch vor dem Gebrauch des Dampfbades die Blutcirculation eine ruhige sein, auch darf nicht nach einer kurz vorher eingenommenen starken Mahlzeit gebadet werden.

Der an dies Bad noch nicht Gewöhnte wird beim Eintritt in dasselbe durch die dichten Wasserdämpfe anfänglich zurückgeschreckt; das Athmen wird ihm beschwerlich; leidet er dabei an Schnupfen, so kann er noch weniger als zuvor die Luft durch die Nase einathmen. Dieser Zustand währt indess nur kurze Zeit, der Athem wird sehr bald frei und leicht und die Nase zum Einathmen der Luft so sehr befähigt, dass